

Valentin und Renata Lusin ertanzen WM Bronze im Showdance



Meisterschaften

WM JMD
WM Formationen Latein
WiDaFe

Impressum

Tanz mit uns ist das offizielle Organ des Landestanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen.
Erscheinungsweise: Zwölfmal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet West.
Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.
Foto: Volker Hey

Raiffeisen
Möding



aldorf

BO

**Einladung zum 62. ordentlichen Verbandstag des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.
am Sonntag, 22.04.2018, Beginn 10.00 Uhr im Clubhaus des Grün-Gold Casino e.V. Wuppertal,
Nützenberger Str. 297, 42115 Wuppertal**

Vorläufige Tagesordnung

TOP	1	Begrüßung durch den Präsidenten
TOP	2	Genehmigung der Tagesordnung
TOP	3	Berichte des Präsidiums
TOP	4	Feststellung der Anwesenheit
TOP	5	Bericht der Kassenprüfer
TOP	6	Entlastung des Präsidiums
TOP	7	Wahlen
	7.1	Neuwahl des Präsidiums
	7.2	Bestätigung des Jugendvorsitzenden
	7.3	Ergänzungswahl Kassenprüfer
	7.4	Ergänzungswahl Verbandstagsleitung
TOP	8	Genehmigungen und Bestätigungen
	8.1	Genehmigung des Haushalts 2018
	8.2	Bestätigung des Haushaltsplanes der Jugend
	8.3	Genehmigung des Haushaltsrahmenplanes 2018/19
	8.4	Genehmigung des Lehrgangsplanes/Rahmenplanes 2018/19
TOP	9	Anträge
	9.1	Antrag des TNW-Präsidiums auf Änderung der Ehrungsordnung
TOP	10	Verschiedenes

Anträge zum Verbandstag sind bis zum 11.02.2018 bei der TNW-Geschäftsstelle eingehend, schriftlich und mit Begründung einzureichen.



Volker Hey

Impressum

Herausgeber:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: www.tnw.de, E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Pressesprecher TNW:

Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0211) 602 53 49, Mobil (0173) 414 03 16, E-Mail: volker.hey@tnw.de

stellv. Gebietsredakteurin West:

Simone Ascher, Dr.-Franz-Schorn-Str. 39, 53919 Weilerswist, Tel. (02254) 83 44 736, E-Mail: simone.ascher@tnw.de

Tanzsportjugend:

Thomas Scherner, Hopfen-Str. 8, 42119 Wuppertal, Tel. (0202) 27 26 67 86, Mobil (0152) 53 91 75 02, E-Mail: thomas.scherner@tnw.de

TNW Online!:

thomas.scherner@tnw.de

Redakteure:

Maja Frische, E-Mail: maja.frische@tnw.de
 Ronald Frowein, E-Mail: ronald.frowein@tnw.de
 Sabine Hey, E-Mail: sabine.hey@tnw.de
 Esther Lammel, E-Mail: esther.lammel@tnw.de
 Rebecca Mathei, E-Mail: rebecca.mathei@tnw.de
 Joanna Miozga, E-Mail: joanna.miozga@tnw.de
 Jana-Maria Ollig, E-Mail: jana-maria.ollig@tnw.de
 Maximilian Ritzert, E-Mail: maximilian.ritzert@tnw.de
 Claudia Schickenberg, E-Mail: claudia.schickenberg@tnw.de
 Renate Spantig, E-Mail: rene.spantig@tnw.de
 Michael Steinborn, E-Mail: michael.steinborn@tnw.de

Fotografen:

Andrej Bauer, E-Mail: andrej.bauer@tnw.de
 Katrin von Buttlar, E-Mail: katrin.vonbuttlar@tnw.de
 Georg Fleischer, E-Mail: georg.fleischer@tnw.de
 Thorben Heks, E-Mail: thorben.heks@tnw.de
 Aylin Ilhan, E-Mail: aylin.ilhan@tnw.de
 Thomas Prillwitz, E-Mail: thomas.prillwitz@tnw.de

Die TNW'ler der WM

IDO-Weltmeisterschaft in Polen

Mit Abschluss der diesjährigen IDO-Weltmeisterschaft in Polen endete auch das erfolgreiche Jahr der deutschen Tänzerinnen und Tänzer. In allen Kategorien gab es Erfolge zu feiern – sieben der insgesamt zehn Medaillen für das deutsche Team gewannen Tänzerinnen und Tänzer aus dem TNW!

Das Hotel Ossa in Rawa Mazowiecka (nahe Warschau) bot Anfang Dezember eine Woche lang 30 Nationen von vier Kontinenten die Kulisse, in der die Besten der einzelnen Länder ihre Plätze untereinander ausmachten. Einige Pokale und jede Menge gute Laune fanden in dieser aufregenden Woche auch ihren Weg nach Deutschland – dafür kam jedoch nicht jedes Mitglied vom Team Germany in den Genuss einer reibungslosen Anreise.

Mit als einer der Jüngsten ist Christian Weiß (Voerde) nach Polen gereist, der sich bei den Kindern sowohl im Jazz als auch im Modern zur Bronzemedaille beglückwünschen lassen durfte. Er ließ jeweils fünf Konkurrenten hinter sich.

Bei den Mädchen sogar ein „Vize“-Titel: Die Allrounderin Anastasia Menzel (Königsbrunn, Bayern) wurde zur Vize-Weltmeisterin im Jazz-Solo gekürt!

Von Seiten des TNW beteiligte sich Marielle Müller (Hilden) als Solistin, die einen 28. (Jazz) und 24. (Modern) Rang in der Vorrunde zugesprochen bekam. Im Modern-Duo mit Leonie Sitter reichte es ebenfalls nicht für eine Finalrunde, die Tänzerinnen erreichten wie ihre Wuppertaler Kolleginnen Mara Buck / Neeltje-Solveig Schulz einen 14. Rang. Über ein ähnliches Ergebnis durfte sich das Jazz-Duo Helen Marsen / Celina Menne (Wuppertal) in ihrer Kategorie freuen (Rang 11).

Eine Altersklasse höher; An die Medailleenerfolge der Kinder konnten Lea Panknin und Marie Ebert (Dinslaken) leider nicht anknüpfen. Ihre besten Ergebnisse, jeweils Rang 25 im Solo und ein 17. Rang als Duo Junioren. Die erreichten Ergebnisse sind im deutlich breiteren Startfeld der Tänzerinnen mit bis zu knapp 50 Startplätzen dennoch überaus zufriedenstellend.

Deutlich weniger Konkurrenz erfuhren die Tänzer, darunter Nico Stern (Brühl). Er belegte als TNW-Beteiligung Platz 11 in der Vorrunde.

Die WM-Dritten des vergangenen Jahres, das Modern-Duo Louisa-Sophie Brebeck / Cesar Jose Salas (Wuppertal), sorgten auch vergangene Woche wieder für kaum zu haltenden Jubel auf deutschen Fanblöcken. Sie verteidigten ihren bronzenen Rang des letzten Jahres und die Freude war in Anbetracht der extrem starken Konkurrenz erneut kaum zu halten! Wenige Plätze dahinter fanden sich Kristina Krieger / Andreas Schmidt (Hamburg), davon abgeschlagen auf einem 23. Rang das Duo Jessica Löffler / Marie-Christin Schaumburg (Unterbach).

Das beste Ergebnis der deutschen Jazz-Duos lieferten die Geschwisterpaare Mika Einmal / Shirina Einmal (Bonn) sowie Laura Eckenfels / Romy Eckenfels (Freiburg, Baden-Württemberg) mit geteilten siebten Plätzen. Als weitere Überraschung tanzte sich Mika Einmal (Bonn) mit seinem Modern-Solo bei den Männern auf einen neunten Rang von insgesamt 21 Startern. Er teilt sich seinen Rang mit drei weiteren Tänzern, darunter Julien Müller (Hamburg). Dritter im Bunde Andreas Schmidt (Hamburg) schied kurz zuvor mit Rang 14 aus dem Wettbewerb.

Eine ähnliche Aufstellung bei den Damen: Kristina Krieger (Hamburg) mit Rang 21, davor Louisa-Sophie Brebeck (Wuppertal) mit einem 17. Platz. Beste Deutsche wurde Magdalena Dudek (Hamburg) auf Rang neun mit einer asiatischen Darbietung.

Und natürlich auch die Small Groups und Formationen waren in Polen mit von der Partie und mischten die Wettbewerbe auf. Dabei hatten vor allem die Wuppertaler Gründe zur Freude. Sowohl bei den Kindern mit der Small Group Chocolat Modern (Rang zehn) als auch der Formation Chocolat Modern (Rang sieben) konnten sie bis in das obere Mittelfeld mithalten. Ebenfalls vertreten bei den Kindern waren die Jazzies (Hilden), die mit einer Jazz- sowie Modern-Group und Modern-Formation in den Wettkämpfen vertreten waren.



Christian Weiß Kinder (Modern Solo)



Lea Panknin und Marie Ebert (Duo Junioren)



Arabesque Modern

alle Fotos: Andreas Hofmann

Mit den besten Platzierungen, jeweils ein 16. Platz in den Modern-Turnieren, konnten zwar noch nicht wirklich mit der Konkurrenz mithalten werden, aber auch so erlebten die jungen TänzerInnen spannende Tage in Polen!

Die Small Group, bestehend aus der Gemeinschaft aus Wuppertaler und Bonner Tänzerinnen und Tänzern, Arabesque Modern, ging in der Hauptgruppe an den Start. Gegen weitere 33 teilnehmende Gruppen kam der erreichte fünfte Platz einem Ritterschlag gleich. Direkt dahinter reiht sich *autres choses* (Saarlouis, Saarland) in die Tabelle ein.

Die Formation *autres choses* (Saarlouis) meisterte die Vor- und Zwischenrunde trotz Patzer, konnte sich nach dem souverän getanzten Finale noch Hoffnungen auf das Treppchen machen. Am Ende des Tages wurde die Darbietung mit einem weiteren Mal Bronze für Team Germany belohnt!

Die Hauptgruppe II brachte eine weitere Medaille: InTakt Modern (Unterbach), in 2016 noch Weltmeister, mussten ihren Titel an die finnische Konkurrenz abtreten, behalten sich allerdings wohlverdient den Titel der Vizemeister!

Als weitere Vizemeister kehrte auch die Jazz-Group Hauptgruppe II Champagne (Voerde) nach Deutschland zurück, im Doppelerfolg mit Platz eins, den Jazzy Diamonds (Cottbus, Brandenburg) feierte es sich aber auch schon in Polen ausgelassen! Die Small Group Arabesque Jazz (Wuppertal/Bonn) wurde siebte in der Hauptgruppe.

Auch bei den Ballett-Kategorien waren insbesondere die erwachsenen Mitstreiterinnen erfolgreich: Sowohl das Geschwister-Duo Kyra-Anna Brebeck / Louisa-Sophie Brebeck (Wuppertal) als auch Solistin Alina Hartmann (Lohmar) wurden die neuen Weltmeisterinnen ihrer Kategorie.

Dem gesamten Team Germany herzlichen Glückwunsch zu den kleinen und großen Erfolgen der diesjährigen Weltmeisterschaft!

Jana-Maria Ollig

Der TNW verleiht bronzene Ehrennadeln

Vize-Präsident Klaus Berns zeichnet Tänzerinnen und Tänzer der Tanzsparte Jazz- und Modern Dance aus.

„In Anerkennung besonderer Verdienste um den Amateursport JMD“ – so verlautet die feierliche Schrift auf den Urkunden, die am Sonntag, den 19. November 2017 einigen JMD-Tänzerinnen und Tänzern für ihre überaus erfolgreiche Teilnahme an der Europameisterschaft 2017 zuteil wurde. Darunter Christian Weiß vom 1. Voerder Tanzsportclub 1987 e.V. Seinen ersten großen Auftritt hatte er 2014 gemeinsam im Duo mit Merle Langhoff. Der Sprung vom Newcomer Pokal bis zur Weltbühne erfolgte in nur einem Jahr: Bei der Weltmeisterschaft in Polen ertanzte Christian einen neunten Platz in der Kategorie Modern Dance Solo Kinder männlich. Auch im vergangenen Jahr mischte Christian erfolgreich im Team Deutschland mit: Mit seinem Solo im Modern Dance erreichte er in Wetzlar Rang sieben. Im Jazz-Finale lief nicht alles glatt: Die Musik setzte aus. Ohne Musik – dafür vom Applaus der Publikums getragen – tanzte Christian weiter, ging nochmal an den Start. Belohnt wurde er mit Rang sechs.

Derweil hält Christian Weiß jeweils den Titel des Vize-Europameisters 2017 in den Kategorien Modern Dance und Jazz Dance Solo Kinder männlich. Ebenso freuen durften sich Louisa-Sophie Brebeck und Cesar Jose Gutierrez Salas, die beide beim Allgemeinen Sportverein Wuppertal e.V. ihre Wurzeln haben. Mit ihrem Duo Hauptgruppe Modern wurden sie bei der Weltmeisterschaft 2016 Dritte. Ein Duo-Debut der Spitzenklasse! Auch sie nahmen im Juni an der Europameisterschaft 2017 in Prag teil und kehrten als neue Europameister in der Kategorie Modern Dance Duo Hauptgruppe nach Deutschland zurück. Und auch die Small Group und Formation Arabesque (ebenfalls ASV Wuppertal) wurden mit der Ehrennadel des TNW in Bronze ausgezeichnet. Die Bundesliga-erprobten Tänzerinnen und Tänzer konnten sich ebenfalls in 2016 auf der WM-Bühne der International Dance Organization (IDO) behaupten: Rang sieben für die Formation im Modern Dance Hauptgruppe, Platz vier für die Small Group in o.g. Kategorie. Beide Gruppen gingen ebenfalls im Juni 2017 für Deutschland an den Start, sind aktuell amtierende Europameister im Modern Dance Hauptgruppe Formationen sowie Small Group. Die Ehrung wurde als feierliche Untermalung das jährliche Ligatreffens aller JMD-Vereine mit ihrem TNW Beauftragten Mark Stöppeler und Team abgehalten.



Verleihung der Ehrennadel durch Klaus Berns

Wenn einer eine Reise tut

Das A-Team der FG Bochum/Velbert auf den Spuren von Franzl und Sissi bei der Weltmeisterschaft der Lateinfornationen in Wien

Als wir uns aufgrund des verteidigten Vizemeister Titels bei der Deutschen Meisterschaft im November erneut für die Weltmeisterschaft am 10.12.2017 in Wien qualifiziert haben, war die Freude beim Team und uns Trainern natürlich riesengross. Der Trainingsplan sah weiterhin so hart und umfangreich aus wie zur DM und wir hatten uns als klares Ziel gesetzt, unsere Stärken weiter auszubauen und die Schwächen, die noch bei der DM im Wertungsgebiet Teams Skills sichtbar waren, auszumerzen. Bildsicherheit und Synchronität sollten stark verbessert werden und unser hohes tänzerisches Potential weiter gestärkt werden.

Parallel dazu begann die Organisation unserer Wien-Reise, was aufgrund der Kurzfristigkeit des Planungszeitraums gar nicht mal so einfach war. Die Kosten eines Fluges in Höhe von 350€ pro Person mussten aufgebracht werden und fast tägliche mails des Ausrichters wollten beantwortet werden. Hinzu kamen grosse Probleme bei der wdsf-Datenbank, wonach einige unserer Tänzer und Tänzerinnen nicht mehr startberechtigt gewesen wären, obwohl ihre wdsf-Karten noch lange Gültigkeit haben.

Ein besonderer Rückschlag ergab sich dann leider noch durch verletzungsbedingte Ausfälle zweier Damen, eine (Laura Karsch) aufgrund des mrt-Befundes erst 2 Wochen vor der WM. Und so kam es, daß Kristina Kratz, unsere langjährige Formationskoryphäe, in einer einzigartigen Kamikaze-Aktion innerhalb von 2 Wochen die sehr komplexe und anspruchsvolle Choreographie "One World" erlernen musste und dabei auch noch natürlich WM-fit aussehen sollte. Und das, obwohl sie doch eigentlich zum Ende der letzten Saison ihre Tanzschuhe an den Nagel gehängt hatte. Soviel vorweg: sie hat ihre Aufgabe mit Bravour gemeistert!

Sie hatte nur leider keinen Flug mehr gemeinsam mit dem Team bekommen, reiste somit erst Samstag vormittag an und verpasste die Stellprobe am Freitag Abend. Die etwas nervöse Frage des Chairmans Heinz Späker, ob die noch fehlende Dame denn am Turniertag zur Stelle sei, konnten wir zu seiner Beruhigung mit Ja beantworten...

Das Team (ohne Tina) reiste am Freitag mit-

tag an, dann gab es eine kurze Lagebesprechung auf unserem Trainerzimmer, es gab anschliessend noch ausreichend Zeit zur Entspannung und am frühen Abend ging es dann per Shuttlebus ins Multiversum. Ein schier unendliches und sehr verwirrendes Labyrinth an Garderobengängen blieb uns glücklicherweise erspart, denn man hatte das Bremer Team und uns jeweils in zwei grossen Konferenzräumen abseits des Trubels untergebracht. Nachdem wir unsere Stellprobe absolviert hatten, war der Shuttlebus allerdings nicht mehr aufzufinden, so daß wir nach einer einstündigen Wartezeit und mit knurrenden hungrigen Mägen mit Privat-PKW's des Ausrichters zurück zum Hotel gebracht

wurden. Einige von uns kamen dadurch in den Genuss einer Tesla-Fahrt. Dementsprechend gab es freudiges Gekreische beim Anblick der Flügeltüren und beim Erlebnis der Beschleunigung von 0 auf 100 in nur 3 Sekunden bei unseren Autoliebhabern. Trotz des Hungers erledigten wir erst die Video-Analyse der Stellprobe, denn bekanntlicherweise ist die geistige Aufnahmekapazität während des berühmt-berüchtigten Suppenkomas nicht sehr hoch... ;-) Um 22.30 Uhr wurde dann endlich gegessen, anschliessend wurde in einer feierlichen Teamzeremonie der Bundesadler auf die Herrenhemden aufgenäht und dann war gegen Mitternacht Bettruhe angesagt.



Feierliche Eröffnung der Weltmeisterschaften

Am nächsten Morgen begannen die Frisier- und Schminkarbeiten bereits um 6.30 Uhr, - während Tina Kratz am Düsseldorfer Flughafen saß und nochmal den Gebärdensprachenteil im Einmarsch übte, da ihr Flieger Verspätung hatte, - was zu Nervosität bei ihr, dem Rest des Teams und uns Trainern führte, da es nur einen 2-Std. Zeitpuffer von ihrer Ankunft bis zum Beginn der Vorrunde gab. Es hat aber glücklicherweise alles geklappt, und wir eröffneten vollzählig und pünktlich als erster Starter die Weltmeisterschaft 2017.

Unsere Vorrunde lief vor sehr begeisterungsfähigem Publikum gut an, so daß wir beruhigt auf die Abendveranstaltung blicken konnten. Die Zwischenrunde war dann schon eine deutliche Steigerung und im Finale haben wir unsere bis dato beste Leistung abgerufen. Das Team war geschlossen und auf den Punkt fit, sehr selbstsicher und so emotional berührend, daß wir Trainer nur ein hochzufriedenes und glückliches Feedback ans Team geben konnten.

Als besonderes Schmankehl sei noch erwähnt, daß die Tanzfläche für unser gegen gleich gedrehtes Roundabout auf der 8er-Längsreihe zu kurz war, da die beiden Trainerstühle auf der Fläche standen. Da wir in der Vorrunde an eins gestartet sind, realisierten wir diesen Sachverhalt erst beim auflaufen zum Durchgang. Da die beiden Stühle aufgrund der Zuschauer-Tische nicht nach hinten verschiebbar waren, musste ich mir einen guten Zeitpunkt überlegen, wann ich beide Stühle zur Seite rücken konnte UND dem vordersten Herrn in der Reihe die Info zurufen konnte, daß ich nicht mehr auf der Mitte saß und er sich nicht an mir orientieren durfte. Es hat funktioniert, sorgte aber für amüsierte Verwunderung beim Publikum, das unmittelbar hinter mir saß. "Reise nach Jerusalem", "Stühlerücken für Trainer" waren da so einige Aussagen.

Wir beendeten die Weltmeisterschaft mit einem für uns enttäuschenden 4. Platz. Natürlich hatten wir uns nach unserer gezeigten Leistung mehr erhofft, aber das zufriedene Gefühl, sich selbst nichts vorwerfen zu können, überwiegte letztendlich schnell und so feierten wir ausgiebig auf der Aftershowparty mit der Michi Högl Band bis in die frühen Morgenstunden.

Da unser Rückflug erst für Sonntag Abend gebucht war, hatten wir den ganzen Tag noch Zeit, die wunderschönen Wiener Weihnachtsmärkte zu besuchen. Unser Teambetreuer hatte sich bereit erklärt, uns als Tourguide ein wenig was von der Stadt



zu zeigen. Wir waren sowohl auf dem obligatorischen grossen Weihnachtsmarkt am Rathaus, als auch auf kleineren von Touristen weniger stark frequentierten Plätzen. Zu Fuß erkundeten wir die Stadt, - aus meiner persönlichen Sicht eine der schönsten Städte Europas. Während wir gemeinsam mit dem Team noch unseren Tag in der Wiener City genossen, bekamen wir allerdings permanent Schreckensnachrichten von ausgefallenen Flügen aufgrund der Wetterlage auf deutschen Flughäfen. Die Sorge, daß wir abends nicht mehr nach

Hause kämen, war also gross, zumal viele Teams davon betroffen waren. Das Bremer Team bekam nach 7 Stunden ungewisser Wartezeit am Flughafen die Info, daß sie erst am nächsten Tag zurückfliegen könnten. Die Mannschaft aus England traf es noch schlimmer: sie musste mit einem Bus nach Brno reisen, um dann von dort aus nach Hause fliegen zu können. Etliche Stunden Verspätung auch bei den holländischen Teams kamen ebenfalls noch dazu. Bei uns lief glücklicherweise alles nach Plan und so landeten wir am späten Sonntag Abend



mit einer Menge unvergesslicher Erlebnisse im Gepäck wieder in Düsseldorf.

Die unglaublich positive Resonanz auf unser diesjähriges neues Konzept "One World" sowohl bei der Deutschen Meisterschaft, als auch bei der Weltmeisterschaft spornt uns zu noch besseren Leistungen an und wir freuen uns riesig auf unsere gemeinsame Bundesligasaison beim schönsten Teamsport auf der Welt.

Astrid Kallrath

FG T.T.C. Rot-Weiss-Silber Bochum – 1. TSZ Velbert A

Das Finale:

1. DueTeam Perm, Russland (37,492)
2. Grün-Gold-Club Bremen A, Deutschland (37,375)
3. Vera Tyumen, Russland (36,500)
4. FG T.T.C. Rot-Weiss-Silber Bochum – 1. TSZ Velbert A, Deutschland (35,667)
5. TSC Schwarz Gold Wien Team, Österreich (33,325)
6. Moon Dance, Mongolei (33,008)

Winter Dance Festival 2017

Das Winter Dance Festival – jährliches Abschlussfest der Tanzsportjugend – begrüßte Teilnehmer und Besucher mit ausgiebigem Schneefall. Die Innogy-Sporthalle in Mülheim erwies sich als gut geeignet für dieses Großereignis. Neben vielen DTV-Turnieren fanden WDSF-Turniere statt.

Mit über 700 Meldungen startete das 7. Winter Dance Festival in Mülheim an der Ruhr. Wieso in Mülheim fragt man sich jetzt, letztes Jahr gab es doch schon einen Wechsel in die Dortmunder Westfalenhalle. Der Betreiber aus Dortmund konnte die Termine für unsere Veranstaltung nicht mehr zusichern und eine Alternative musste her. Das neue Orga-Team WiDaFe hatte also einiges vor der Brust, und mit der Innogy-Sporthalle in Mülheim wurde genau das gefunden, was man braucht, um ein so großes Turnier auszurichten. Bereiche, in denen man atmen konnte, Umkleemöglichkeiten in ausreichender Anzahl und Größe, dazu die Tanzflächen groß genug für alle Turniere (WDSF, DTV). Gepflegte Sanitäranlagen und einen weiträumigen Überblick von den Tribünen.

In den breiten Gängen des Umlaufes konnte man bei den Ausstellern stöbern und sich danach im großzügigen Cateringbereich etwas zur Stärkung holen. Aufgestellte Tische und Bänke gaben jedem die Möglichkeit, während des Essens nicht den Blickkontakt zu den Turnierflächen zu verlieren. Selbst große Anstürme verliefen sich schnell, was zu einer zusätzlichen Gesamtruhe beigetragen hat. Denn wo keine Hektik ist, kehrt Entspannung ein.

Die Ruhe begann schon beim Einlass, wo die durchdachte Aufteilung keine längeren Wartezeiten zuließ. Anmeldung und Check-In waren mit erfahrenen Helfern besetzt, die mit einem Lächeln ihre ganze Souveränität ausspielten und jeden willkommen hießen. Durch die Größe und Aufteilung der Halle ist jedoch zu keiner Zeit die Gemütlichkeit verloren gegangen. Der Beifall der Zuschauer übertrug sich von Tanzfläche 1 bis 4 und belohnte die Leistungen der Tänzer. Die Dekoration ließ, wie der fallende Schnee, keinen Zweifel, dass hier das „Winter Dance Festival“ Jugendtanzevent statt findet.



Begeisterung bei den Paaren.....



und den Zuschauern in der Innogy-Sporthalle in Mülheim

An beiden Tagen fanden 47 Turniere statt und erstmalig wurden die Turniere „Under 21“ in beiden Sektionen angeboten. Starke Meldezahlen zeigten es schon an, dass kein Turnier ausfallen musste und nur ein einziges zusammengelegt wurde. International ist das WiDaFe inzwischen auch anerkannt und so war es nicht verwunderlich, bis zu fünf verschiedene der elf angetretenen Nationen auf den Flächen beobachten zu können. Hier konnten unsere Paare ihre internationale Erfahrung zeigen und in den Finals mitreden.

Der im Voraus öffentlich gemachte Plan zur Doppelstart-Möglichkeit machte es den Paaren einfach, dieses zu nutzen und so traten 37 Paare viermal an den Start und bewiesen ihr Können und ihre Kondition. So ergaben sich sehr schnell über 350 Starts an beiden Tagen, und umso schöner war es, dass kein Turnier ausfallen musste. Die Paare des TNW waren wie in den Vorjahren gewohnt überaus erfolgreich.

In den gut besetzten WDSF-Turnieren stellte der TNW Finalisten und Sieger in allen angebotenen Klassen. Bei den Jun II Std auf dem 2. Platz einmal mehr Egor Ionel und Rita Schumichin. Dazu reihten sich David Jenner und Elisabeth Tuigunov auf dem 6. Platz ein. In der Lateinsektion „Under 21“ behaupteten sich mit vier gewonnenen Tänzen David Ovsievitch/Katarina Stefkova und standen auf dem Podest ganz oben. In Standard belegten sie am Sonntag dann den 2. Platz, gefolgt von Lukas Gandor/Natalie Pusch. Die starke Leistung von Daniel Müller/Anna Gommer wurde mit einem dritten Platz von 36 gestarteten Paaren in der Standard Jugendsektion belohnt. Ihre Überlegenheit in Latein zeigten David Jenner/Elisabeth Tuigunov und beendeten das Jun II Lateinturnier ganz oben auf dem Treppchen und das bei einer starken Konkurrenz von 44 Paaren.

Eine Entscheidung, die Location zu wechseln, stellt die Verantwortlichen vor neue Herausforderungen. Diese Umstellung brachte aber eine Atmosphäre und Zufriedenheit in das Winter Dance Festival, an das man sich gerne zurückerinnert. Besser geht immer und es wird, so hoffen wir, jedesmal ein Stück besser und noch schöner. Bis jetzt erhielten wir nur positives Feedback und das Strahlen der Gesichter vor Ort macht uns die Aufgabe für dieses Jahr ein Stück leichter.

Thomas Scherner



Check - In



Team WiDFe 2017

WDSF Juced A Latein

1. Alin-Andrei Beca/Michelle Nazarenus, Germany (5)
2. Daniel Schmuck/Veronika Obholz, Germany (11)
3. German Pugachev/Ariadna Tishova, Russia (14)
4. Maxim Lozitsky/Victoria Belkina, Russia (20)
5. Steven Korn/Katrin Domme, Germany (25)
6. Michael Ziga/Victoria Sauerwald, Germany (30)



WDSF Junioren I B Latein

1. Elias Nazarenus/Angelina Weber, Germany (5)
2. Danil Tkachenko/Alina Antonenkova, Russia (12)
3. Daniel Pastuchow/Luna Maria Albanese, Germany (13)
4. Kipras Kura/Morta Batutyte, Lithuania (20)
5. Kai-Leo Axt/Madlen Gossen, Germany (25)
6. Gargiulo Alexander/Alessia Burzese, France (30)

WDSF Junioren II B Standard

1. Aleksey Bessonov/Evgenia Kolmagorova, Russia, (7)
2. Egor Ionel/Rita Schumichin, Germany (8)
3. Mateo Ipate/Sonia-Maria Stelea, Romania (16)
4. Artem Zaychenko/Ekaterina Sternard, Russia (20)
5. Robert Kis/Adriana Suciu, Romania (24)
6. David Jenner/Elisabeth Tuigunov (30)



WDSF Under 21 Latein

1. David Ovsievitch/Katarina Stefkova, Germany (6)
2. Nikita Kuzmin/Nicole Wirt, Germany (11)
3. Daniel Schmuck/Veronika Obholz, Germany (13)
4. Michael Ziga/Victoria Sauerwald, Germany (20)
5. Dzmitry Baleuski/Evelyn Pozarski, Germany (26)
6. Justin Lauer/Alisia Trunov, Germany (29)

WDSF Jugend A Standard

1. German Pugachev/Ariadna Tishova, Russia (5)
2. Aleksey Bessonov/Evgenia Kolmagorova, Russia (12)
3. Daniel Müller/Anna Gommer, Germany (15)
4. Aleksander Grieger/Hanna Madciejewska, Poland (18,5)
5. Egor Ionel/Rita Schumichin, Germany (24,5)
6. Ipate Maleo/Stelea Sonia-Maria, Romania (30)



WDSF Junioren I B Standard

1. Kipras Kura/Morta Batulyte, Lithuania (8)
2. Danil Tkachenko/Alina Antonenkova, Russia (9)
3. Visan Alexandru Cristian/Pandele Maria Adela, Romania (14)
4. Luca Teodor Budnaru/Alexandra Andreea Enculescu, Romania (19)
5. Kai-Leo Axt/Madlen Gossen, Germany (25)
6. Christian Grünke/Emilie Alexandra Denius, Germany (30)

WDSF Junioren II B Latein

1. David Jenner/Elisabeth Tuigunov, Germany (5)
2. Lev Malgin/Pulina Slinkova, Russia (12)
3. Marco Ziga/Melody Badt, Germany (15)
4. Artem Zaychenko/Ekaterina Sternard, Russia (18)
5. Philipp Vovk/Angelina Gensrich, Germany (25)
6. Aleksey Bessonov/ Evgenia Kolmagorova, Russia (30)



WDSF Under 21 Standard

1. Aleksander Grieger/Hanna Madciejewska, Poland (5)
2. David Ovsievitch/ Katarina Stefkova, Germany (10)
3. Lukas Gandor/Natalie Pusch, Germany (15)
4. Stefan Cloudt/Eline Cloudt, Netherlands (20)
5. William Lauth/Julia Maria Scherer, Germany (25)
6. Timofey Litke/Michelle Ulrich, Germany (30)

Alle weiteren Ergebnisse finden Sie unter: www.widafe.de

Fotos: Thomas Scherner und Reante Spantig

LEHRGÄNGE

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle,
Friedrich-Alfred-Str. 25,
47055 Duisburg,
Tel.: (0203) 73 81 649,
geschaeftsstelle@tnw.de
Achten Sie im Internet auf aktuelle
Hinweise: www.tnw.de/lehrgaenge

Datum	Uhrzeit	Lehrgang	Teilnehmer	Adresse
nn	10:00 - 17:30	Kombilehrgang Jugend (Lehrgangsnr. 04-18) Thema: Lizenzerhalt; Sportförderlehrgang Referenten: nn Kosten: 30 Euro Trainer 10 Euro für Tänzer bis 18 Jahre 16 Euro für Tänzer ab 18 Jahre (TSTV-Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro)	Trainerassistenten Trainer C BrSp Gruppenhelfer Übungsleiter Jugendliche Tänzer aller Disziplinen	nn
02.06.18 03.06.18	10:00 - 19:30 10:00 - 16:00	Kombilehrgang Standard (Lehrgangsnr. 02-18) Thema: Lizenzerhalt Referenten: nn Kosten: 58 Euro Lizenzinhaber 50 Euro Aktive (TSTV-Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro)	WR C/A/S TR C/B TR C-Breitensport Aktive ab B-Klasse	40235 Düsseldorf Vennhauser Allee 135 Boston-Club Düsseldorf
06.10.18 bis 11.11.18		Überfachlicher Grundlehrgang Trainer C (Lehrgangsnr. 12-18) Thema: Lizenzerwerb Referenten: Oliver Kästle Kosten: 200 Euro pro Person	Qualifizierung für Trainer C Breitensport und Trainer C Leistungssport	nn
17.11.18 18.11.18	10:00 - 19:00 10:00 - 17:00	Kombilehrgang Breitensport (Lehrgangsnr. 03-18) Thema: Lizenzerhalt Referenten: nn Kosten: 50 Euro Lizenzinhaber 40 Euro Aktive (TSTV-Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro)	Trainerassistenten Trainer C BrSp Trainer C/B LSp D TSA Abnehmer Paare	VTG Grün-Gold Reckling- hausen Karlstraße 75 45661 Recklinghausen - Hochlarmark